

kriens

Bericht zum Postulat

Nr. 285/2024 Postulat Lisibach: Aufnahme von Mediamatiker/Innen EFZ in das Ausbildungsportfolio der Stadt Kriens

Eingang

06.09.2024

Zuständiges Departement

Präsidialdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 7. November 2024 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Die Stadt Kriens hat schon vor der Einreichung des Postulats geprüft, ob sie ihr Ausbildungsportfolio erweitern und eine Lehrstelle für Mediamatiker/Innen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) anbieten kann. Die Stadt Kriens betreibt keine eigene Kommunikationsabteilung, sondern bezieht die Dienstleistungen (Kommunikation, Grafik, Pressearbeit, etc.) von einer externen Kommunikations- und Marketingagentur. Da die externe Agentur eine Ausbildung für Mediamatiker/Innen EFZ, im Verbund mit der Stadt Kriens nicht unterstützte, konnte das Vorhaben nicht umgesetzt werden.

Durch die Kündigung des langjährigen Kommunikationsbeauftragten auf Ende 2024 wurde der Stadtschreiber beauftragt, mittelfristig, ab 2026 ein Übergang zu einer neuen Organisation zu planen. Zur Sicherstellung der Kommunikationsaufgaben im Jahr 2025 wurde der Stadtschreiber ermächtigt eine neue Kommunikationsfachperson zu beauftragen.

Mit der Mandatierung des neuen Kommunikationsbeauftragten per Januar 2025 bot sich die Gelegenheit, die Schaffung eines Ausbildungsplatzes für Mediamatiker/Innen EFZ neu zu prüfen. Die Personaldienste nahmen dazu Kontakt mit dem Geschäftsleiter ICT-Berufsbildung Zentralschweiz (ICT-BZ) auf und prüften eine mögliche Zusammenarbeit im Lehrbetriebsverbund ICT-BZ. Es bestand die Möglichkeit, ab 29. Januar 2025 eine Lernende oder einen Lernenden Mediamatiker/In im ersten Lehrjahr zu übernehmen. Die Lernenden im ersten Lehrjahr haben im Sommer 2024 gestartet und wurden von der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz seit Lehrbeginn im fachlichen Bereich auf den Einsatz in einem Lehrbetrieb vorbereitet.

Die internen Abklärungen der Personaldienste haben ergeben, dass die Stadt Kriens aufgrund des Wechsels des Kommunikationsbeauftragten nicht auf die Schnelle in der Lage war, einen adäquaten Ausbildungsplatz auf Ende Januar 2025 zur Verfügung zu stellen. Neben der fehlenden Betreuung und Präsenz eines Praxisbildners oder einer Praxisbildnerin konnte die Stadt Kriens auch nicht garantieren, dass bis Ende Januar 2025 die nötige Infrastruktur zur Verfügung steht.

Dies veranlasste die Verantwortlichen eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund ICT-BZ mindestens auf Februar 2026 (Einsatz eines 1. Lehrjahr Lernenden) bzw. auf Sommer 2026 (Einsatz eines 3. Lehrjahr Lernenden) zu verschieben, da

die Zusage für die Rekrutierung eines Lernenden, einer Lernenden für einen möglichen Einsatz ab Sommer 2025 bereits im Februar 2025 erfolgen muss. Sobald die Übergangslösung abgeschlossen bzw. die Organisation der Kommunikation definitiv aufgestellt ist und der Ausbildungsplatz für eine Lernende oder einen Lernenden Mediamatiker/In die notwendige Aufmerksamkeit und Betreuung erhält, werden die Personaldienste den Kontakt zur ICT Berufsbildung Zentralschweiz wiederaufnehmen und sich für eine Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund ICT-BZ einsetzen. Die Stadt Kriens ist motiviert einen solchen Ausbildungsplatz zu schaffen und ist überzeugt, dass dieser eine interessante Ergänzung wäre. Zu beachten ist, auch wenn die Stadt Kriens Interesse und Bedarf für die Ausbildung eines Mediamatiker, einer Mediamatikerin hat, kann nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass sich ein Lernender bzw. eine Lernende für die Stadt Kriens entscheidet.

Gerne beantworten wir die Fragen des Postulanten wie folgt:

Welche Rahmenbedingungen sind für eine solche Kooperation erforderlich?

- Breit ausgerichtete Grundbildung in den Bereichen Fotografie, Videoproduktionen, Webentwicklung, Marketing und Administration (Rechnungswesen, Offertstellung, Rechnungserstellung, Zahlungsprozess)
- Lehrreiche und abwechslungsreiche Aufgaben und Projekte in den Bereichen Gestaltung, Design, Marketing, Kommunikation und Projektentwicklung (Internet, Soziale Medien)
- Umsetzung des Erlernten in der Berufsfachschule und überbetrieblicher Kurse (ÜK) in der Praxis
- Fachliche Betreuung durch einen Praxisausbildner/In während drei Tagen pro Woche, idealerweise jemand aus dem Bereich Kommunikation, Marketing, Informatik oder ähnlichem Hintergrund
- Unterstützung/Überwachung Erstellung der Lernjournale (wöchentlich)
- Beurteilung der Leistungen, Erstellung des Bildungsberichtes jeweils Ende des Semesters sowie Ausstellung des Arbeitszeugnisses (zusammen mit ICT-BZ)
- Vorhandene Infrastruktur mit den notwendigen Informatikwerkzeugen wie Office 365, HTML, CSS, Javascript, Adobe Creative Claude und Datenbanken

Wie kann die praktische Umsetzung des Verbundmodells gestaltet werden?

«Splitting»-Modell (fette Schrift = Zeit im Lehrbetrieb)

- Lehrvertrag zwischen ICT Berufsbildung und Lernenden
 - 1. Semester ICT-Basislehrjahr inkl. 3 ÜKs (6 Monate / August – Januar)
 - **1. Praktikumseinsatz (15 Monate / Februar – April)**
 - 4. Semester ICT-Basislehrjahr inkl. 2 ÜKs (3 Monate / Mai – Juli)
 - **2. Praktikumseinsatz inkl. IPA (Individuelle Praktische Arbeit) (24 Monate / August – August)**
- 1. Praktikumseinsatz – 1. und 2. Lehrjahr (15 Monate)**
- Produzieren und Bearbeiten von Fotografien
 - Produzieren von Audioaufnahmen und Animationen
 - Druckdaten/Printprodukte entwerfen, aufbereiten und umsetzen
 - Webauftritte erstellen und veröffentlichen (Websites mit CSS gestalten / Interaktive Webseite mit Formular erstellen)
 - Programmiertechniken im Webfronted einsetzen
- 2. Praktikumseinsatz – 3. und 4. Lehrjahr (24 Monate)**
- Produzieren von Videoaufnahmen
 - Datenbanken abfragen und verändern
 - Oberflächen mit Webtechnologien entwickeln
 - Social-Media-Kanäle aufbauen und bewirtschaften
 - Kleinprojekte abwickeln

- Analoge und digitale Marketingprodukte konzipieren
- Marketingkennzahlen auswerten und für die betriebliche Kommunikation aufbereiten
- IPA (Individuelle Praktische Arbeit)
- Offerten rechtskonform erstellen und überprüfen (kaufmännischer Bereich)
- Leistungserbringung kalkulieren und Zahlungsprozess abwickeln (kaufmännischer Bereich)
- Jahresabschluss analysieren und Wirtschaftlichkeitsrechnung durchführen (kaufmännischer Bereich)

Welche finanziellen Aspekte müssen berücksichtigt werden?

1. Lehrjahr CHF 1'250.00/Monat
 2. Lehrjahr CHF 1'550.00/Monat
 3. Lehrjahr CHF 1'950.00/Monat
 4. Lehrjahr CHF 2'350.00/Monat
- (inkl. ÜKs und Sozialleistungen, exkl. MwSt.)

Welche potenziellen Arbeiten, resp. Projekte, können damit umgesetzt werden?

- Produzieren von Fotoaufnahmen (Mitarbeiterfotos, Fotos von Anlässen, etc.)
- Produzieren von Audio- und Videoaufnahmen (Sitzungen, Mitarbeiteranlässe, Berufsvideos, Social Media, etc.)
- Druckdaten/Printprodukte entwerfen, aufbereiten und umsetzen (Stelleninserate, Broschüren, Flyer, etc.)
- Webseite Stadt Kriens aktualisieren, gestalten, etc. (News Meldungen, etc.)
- Aufbau und Betreuung von Social-Media-Kanälen
- Einsatz im Bereich Offert- und Rechnungserstellung (Immobilienmanagement/ Planungs- und Baugesuche – Versetzungsstellen KV Lernende)
- Einsatz im Bereich Rechnungswesen – Versetzungsstelle KV Lernende
- Offene Bereiche:
 - Marketing (Marketingkonzepte, Marketingprodukte, Marketingkennzahlen)
 - konkrete Projekte

Besteht das Potential, analog die Ausbildungsrolle «Entwickler/In digitales Business EFZ» mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz im Verbund anzugehen?

Ja, es besteht das Potential für die Ausbildung Entwickler/In digitales Business EFZ und die Abteilung Finanzdienste begrüsst die Umsetzung ab Herbst 2025, weil dies eine hervorragende Ergänzung für die Aufgaben im ICT Team ist. Die organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen für die Betreuung sind erfüllt.

Entwickler/Innen digitales Business EFZ erarbeiten Lösungen für die Optimierung von Arbeitsschritten und visualisieren diese. Der Beruf umfasst fünf Handlungskompetenzen:

- a. Begleiten von Projekten im Bereich digitales Business
- b. Darstellen, Automatisieren und Optimieren von Geschäftsprozessen
- c. Analysieren von Daten
- d. Kommunizieren von Ergebnissen (Visualisierung und Präsentationen)
- e. Einführen von Lösungen im digitalen Umfeld (Trends und Innovationen verfolgen und bewerten)

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt, gilt es mit dem Bericht als erledigt.

Kriens, 19. Februar 2025